

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 19 (1972)
Heft: 6

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



In dieser Nummer:

Vorwort von Herrn Bundesrat Kurt Furgler	197
Organisation des Wasseralarms in der Stadt Zürich	199
Zivilschutz und Abschreckung	204
Zivilschutz in der Schweiz	208
Partie romande	
«Hourra, nous vivons encore!»	210
Nouvelles des villes et cantons romands	212
Das Bundesamt für Zivilschutz berichtet	215
L'Office de la protection civile communique	217
L'Ufficio federale della protezione civile comunica	219
Auflage - Tirage - Tiratura	
30 000 Exemplare	
Unser Umschlagbild	
Zivilschutz im Einsatz	
Notre couverture	
Protection civile en action	
Nostra copertina	
Protezione civile in azione	
Foto: Greti Oechsl, Bern	



Verpflichtung zum Zivilschutz

Ich freue mich, als Vorsteher des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements, auch an der Lösung von Zivilschutzaufgaben mitwirken zu können. Die «Gewährleistung eines möglichst wirksamen und umfassenden Schutzes der gesamten Bevölkerung, im Rahmen unserer bewaffneten Neutralität» ist ein bedeutender und lohnender Auftrag. Der Bundesrat und das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement verfügen zu dessen Erfüllung über die Konzeption 71 als Leitlinie und über das Bundesamt für Zivilschutz als Arbeitsinstrument. Damit sind wesentliche Voraussetzungen für die Schaffung eines wirksamen Zivilschutzes erfüllt. Sie genügen allein jedoch nicht: Die zivile Landesverteidigung steht und fällt mit der Einsicht und Bereitschaft aller Bürger zur aktiven Mithilfe. Die Konzeption 71 sieht für einen Zeitraum von rund 20 Jahren einen Gesamtaufwand von rund 6,75 Mia Franken vor. Das ist ein Opfer, das von seiten der Bevölkerung, des Bundes, der Kantone und der Gemeinden Verständnis für die Aufgabe und den Willen zu deren gemeinsamen Lösung voraussetzt. Zur Schaffung dieses breiten Verständnisses für die Notwendigkeit des Zivilschutzes und seine Bedürfnisse kann insbesondere auch der Bund für Zivilschutz wesentlich beitragen. Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit.

Bundesrat Kurt Furgler